

Stoff	psychische Abhängigkeit	physische Abhängigkeit	Toleranz
Morphin-/Opiat-Typ	+++	+++	+++
Kokain-Typ	+++	-	-
Cannabis-/Marihuana-Typ	(+)++	(+)	(+)
Amphetamin-Typ	++	(+)	++
Barbiturat-/Alkohol-Typ	+++	++(+)	++
Halluzinogen (LSD)-Typ	(+)++	(+)	++

Die **Abhängigkeitstypen** werden im Folgenden kurz beschrieben (*Dilling/Reimer, 1994*)

Typ	Substanzen	Auswirkungen
Morphin-/Opiat-Typ	u. a. Opium, Morphium, Codein, Heroin, Methadon und einige Schmerzmittel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ hohes Abhängigkeitspotential, ▪ Entwicklung psychischer und physischer Abhängigkeit mit schneller Dosissteigerung, ▪ Symptome kurz nach Einnahme: Stimulation, Euphorisierung, Reaktionsverlangsamung, Rückzug auf das innere Erleben, Abkapselung, Analgesie, ▪ Wirkungen nach einigen Tagen: Gewöhnung mit Toleranzsteigerung und Abhängigkeit mit Intoxikation. ▪ Kennzeichen chronischer Intoxikation: Blutdruckabfall, Müdigkeit, Miosis, Gewichtsverlust, Obstipation, Impotenz, Frösteln, Zittern, fahle Haut, Haarausfall, Ataxie, Stimmungsinstabilität, Leistungsabfall, soziale Depravation, ▪ Dauer des Entzugs: 2 Wochen und länger je nach Schwere der Abhängigkeit, ▪ Entzugssymptome: weite Pupillen (Mydriasis), Schwitzen, Tränenfluss, Nasenlaufen, Unruhe, Zittern, Angstzustände, Gliederschmerzen, Muskelkrämpfe, Schlaflosigkeit, Übelkeit, Erbrechen, Durchfälle, Tachykardie, selten symptomatische Psychosen.
Kokain-Typ	Kokain (auch als Crack oder Koks bezeichnet), Khat (kokainähnlich)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ hohes Abhängigkeitspotential (psychische Abhängigkeit), ▪ Entwicklung starker psychischer aber keiner körperlichen Abhängigkeit, keine Dosissteigerung, ▪ Symptome nach Einnahme: manifforme Erregung, Euphorisierung oder ängstliche Verstimmung, Rededrang, sexuelle Enthemmung, anschließend Apathie, Depression, ▪ Kennzeichen chronischer Intoxikation: Kokainpsychosen, Delir mit euphorisch/ängstlicher Verstimmung, Wahn, Halluzinationen, Wesensänderung, organisches Psychosyndrom, Impotenz, Verfolgungs- und Dermatozoenwahn, andere chronische Psychosen, ▪ Dauer des Entzugs: Tage bis Wochen, ▪ Entzugssymptome: Angstzustände, Schlaflosigkeit, Erschöpfung, Depressionen, Lethargie, Gereiztheit, Erbrechen, Durchfall, Herzklopfen und Atemnot.
Cannabis-/Marihuana-Typ	Tetrahydrocannabinol (THC)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ geringes Abhängigkeitspotential, ▪ Entwicklung psychischer Abhängigkeit mit geringer Tendenz zur Dosissteigerung, ▪ Symptome kurz nach Einnahme: gehobene Stimmung, Euphorisierung, albern, friedlich, Wahrnehmungsstörungen (intensivere Farbwahrnehmung, illusionäre Verkennungen), ▪ Wirkungen nach einigen Tagen und Wochen: Wiederkehr der "Cannabiserlebnisse", ▪ Kennzeichen chronischer Intoxikation: paranoide Gedanken, optische Pseudohalluzinationen, Denkstörungen, Veränderungen der Realität, vegetative Störungen (u. a. Schwindel, Pupillenerweiterung, Tachykardie, Schwitzen,

		<p>Übelkeit mit Erbrechen), Nachhallzustände (Echophänomene, Flashback),</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dauer des Entzugs: Tage bis Wochen, ▪ Entzugssymptome: keine charakteristischen Symptome.
Amphetamin-Typ	<p>Weckamine, Amphetamine ("speed"), Ecstasy</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ hohes Abhängigkeitspotential (psychische Abhängigkeit) mit Toleranzsteigerung, ▪ Entwicklung psychischer Abhängigkeit, keine körperliche Abhängigkeit, Dosissteigerung, ▪ Symptome kurz nach Einnahme: geringes Schlafbedürfnis, Anregung, Antriebssteigerung, Enthemmung, ▪ Kennzeichen chronischer Intoxikation: akute paranoid-halluzinatorische Psychosen, Angst, Verfolgungswahn, haptische Halluzinationen, Schlafstörungen, ▪ Dauer des Entzugs: Tage bis Wochen, ▪ Entzugssymptome: Müdigkeit, Abgeschlagenheit, Verstimmung.
Barbiturat-/Alkohol-Typ	<p>Alkohol, Barbiturate, Tranquilizer (Benzodiazepine)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ hohes Abhängigkeitspotential, ▪ Entwicklung psychischer und physischer Abhängigkeit mit Dosissteigerung (Abhängigkeit von Benzodiazepinen ist nicht immer mit einer Dosissteigerung verbunden), ▪ Symptome kurz nach Einnahme: Entspannung, Euphorisierung, Reaktionsverlangsamung, Angstminderung (siehe Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit), ▪ Wirkungen nach einigen Tagen: Gewöhnung mit Toleranzsteigerung und Abhängigkeit mit Intoxikation, ▪ Kennzeichen chronischer Intoxikation: siehe Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit, ▪ Dauer des Entzugs: Wochen (Alkohol) bis Monate (Benzodiazepinabhängigkeit) je nach Schwere der Abhängigkeit, ▪ Entzugssymptome: Unruhe, Tremor, Delir, Halluzinosen, Krampfanfälle (siehe Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit).
Halluzinogen (LSD)-Typ	<p>Lysergsäurediätylamid (LSD), Psylocybin, Meskalin</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ hohes Abhängigkeitspotential (psychische Abhängigkeit) mit Toleranzsteigerung, ▪ Entwicklung starker psychischer Abhängigkeit, Dosissteigerung, ▪ Symptome nach Einnahme: vegetative Symptome, illusionäre Verkennungen, Pseudohalluzinationen, Depersonalisation, Derealisation, Nachhallzustände, ▪ Symptome im Horrortrip: Angst, Panik, Erregung, produktive psychotische Symptome, Realitätsverlust, ▪ Kennzeichen chronischer Intoxikation: Delir mit euphorisch/ ängstlicher Verstimmung, Wahn, Halluzinationen, andere chronische Psychosen.